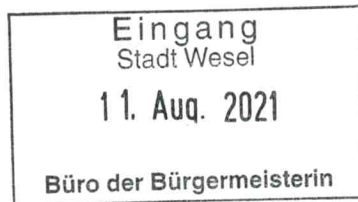


Fraktion DIE LINKE • Klever-Tor-Platz 1 • 46483 Wesel

An Frau Bürgermeisterin Westkamp  
im Hause



**DIE LINKE.**

Fraktion im Rat der Stadt Wesel

Klever-Tor-Platz 1

46483 Wesel

Telefon: 0281 203 2720

linke-fraktion@wesel.de

[www.linksfraktion-wesel.de](http://www.linksfraktion-wesel.de)

Wesel, 11.08.2021

## **Inanspruchnahme von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket durch Bezieher\*innen von Wohngeld und Kinderzuschlag**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Westkamp,

die Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Wesel beantragt, das Thema Inanspruchnahme von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket durch Bezieher von Wohngeld und Kinderzuschlag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Sozialausschusses zu setzen.

In der letzten Sitzung des Sozialausschusses hat Herr Michael Müller, der Geschäftsführer des Jobcenters Wesel, über das Bildungs- und Teilhabepaket und die Inanspruchnahme durch die Berechtigten berichtet. Bei den Beziehern und Bezieherinnen von Leistungen nach dem SGB II und dem SGB XI ist die Quote sehr hoch. Dies konnte erreicht werden durch eine Vereinfachung der Antragstellung und die Einführung von Globalanträgen, die die komplizierte Beantragung jeder einzelnen Leistung überflüssig machen.

Wir sind der Überzeugung, dass eine möglichst hundertprozentige Inanspruchnahme der Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket angestrebt werden muss, damit allen berechtigten Kindern und Jugendlichen die gleichberechtigte Teilhabe an Bildung sowie dem kulturellen und sozialen Leben ermöglicht wird. Dies ist nicht nur für die Einzelne und den Einzelnen, sondern auch für die Gesellschaft insgesamt wichtig.

Herr Müller wies darauf hin, dass die Berechtigten, die Wohngeld oder Kinderzuschlag beziehen, meist keinen Kontakt zum Jobcenter haben und deshalb die Leistungen nicht in gleichem Maße in Anspruch nehmen. Für die Beantragung und Gewährung von Wohngeld und Kinderzuschlag ist die Stadt Wesel zuständig. Wir bitten die Verwaltung, dazulegen, wie die Berechtigten auf ihre Ansprüche auf Leistungen aus dem BuT hingewiesen werden und wie ihnen die Scheu vor der Antragstellung beim Jobcenter genommen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen  
Barbara Wagner  
Fraktionsvorsitzende

f.d.R. Hilmar Schulz

